

Eglofs  
den 28. April 1845

Verhandelt vor dem Gemeinderath

Nachdem man von dem  
Bäckermeister Martin Schweinberger  
vernommen hatte, daß er nicht  
zu geben wolle, daß das neue  
Schul und Rathhaus um etwas  
weniges näher an die Straße  
gegen über seines Hauses zustehen  
kommen dürfe – als das alte  
Schul und Rathhaus gestanden  
ist – obwohl der Abstand  
30 Fuß bekommen hätte, so  
wurde der Speis wirth Egger  
welcher Südlich an dem Bauplaze  
angrenzt, angegangen das  
nöthige Feld in billigem  
Preise herzugeben – um das  
neue Gebäude nördlicher Seits  
gegen den Bäckermeister Martin  
Schweinberger akkurats wieder  
auf den alten Bauplaze und  
nicht im Geringsten weiter  
hinaus an die Straße gegenüber  
dem-

selben (Schweinberger) auf-  
bauen zu müßen -.

Von Seite des Gemeinde-  
rath wurde mit dem Speis-  
wirth Alois Egger folgende  
Übereinkunft getroffen

1) Alois Egger Speis wirth

giebt das erforderliche Feld  
für die Erbreiterung des  
Wegs dem Thal zu, her –  
wie es bezeichnet ist –  
und

- 2) Für die Überlaßung dieses  
Feldes wird demselben  
aus der Gemeindepflege  
die Summe von 55 F  
bezahlt – und der Weg  
und seine Überfahrt die  
er für seine Grundstücken  
braucht ihm in der Frohn  
hergestellt ohne Kosten  
für ihn –

A. V. Egger

Der Gemeinderath

Schultheiß  
Kleiner

Weber Kolb  
Kresser Ehrle  
Stiefenhofer